

K l a u s D a p p e r

Das Querflötenbuch 2

v o n k l a s s i s c h b i s m o d e r n



Mitspiel-CD

- *Ausdruckbare Klaviernoten*
 - *Verzierungslehre*
 - *Jazz-Phrasierung*
- und vieles mehr*

K l a u s D a p p e r

Das
*Querflötenbuch*²
von klassisch bis modern

Die in diesem Buch enthaltenen Originallieder, Textunterlegungen, Fassungen und Übertragungen sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Lektorat: B&O

Satz & Layout: Notengrafik Werner Eickhoff, Freiburg

Coverillustration: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)

Illustrationen: Rita Dapper, Eumel Hildebrand (Figur S. 30 ff.)



Die CD wurde aufgenommen, gemischt und gemastert von
Ralf Kiwit im subTONE Studio Dortmund

© 2005 VOGGENREITER VERLAG
Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Tel. 0228.93 575-0

Auflage 2010

ISBN: 978-3-8024-0488-7

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel:	Seite	
Inhaltsverzeichnis	3	
Vorwort	4	
Erläuterungen zu der CD	5	
1	Das hohe D (d^3)	6
2	Dynamik	12
	Tonstudien	16
3	Das hohe Es (es^3)	19
	Artikulation: martellato	20
4	Bis zum hohen E (e^3)	24
	Jazz und Jazzverwandtes (1)	28
5	Triolen (1): Achtel-Triolen	30
	Ansatztraining	33
	Vereinfachte Notation	34
6	Ungewohnte Taktarten (1): 3/2-, 6/4-Takt	41
	Rondo	43
	Atmung und Phrasierung	45
7	Ungewohnte Taktarten (2): 12/8-, 9/8-Takt	46
8	Bis zum hohen F (f^3)	52
	Jazz und Jazzverwandtes (2), off-beat-Phrasierung	58
9	Triolen (2): Sechzehntel-Triolen	62
	Triolen (3): Viertel-Triolen	64
10	Bis zum hohen Fis (fis^3)	68
	Ungewohnte Taktarten (3): Asymmetrische Takte	71
11	Jazz und Jazzverwandtes (3): Swing	72
12	Bis zum hohen G (g^3)	79
	Jazz und Jazzverwandtes (4), Betonungszeichen im Jazz	82
13	Zweiunddreißigstel-Noten/-Pausen	98
14	Punktierte Sechzehntel-Noten	93
15	Verzierungslehre (1): Vorschlag/Nachschlag (Veränderlich) lange Vorschläge	98 100
16	Verzierungen (2): Triller	106
17	Verzierungen (3): Pralltriller	112
18	Verzierungen (4): Barocktriller	120
	Musikalische Stilepochen	121
19	Bis zum hohen A ($gis^3/as^3, a^3$)	131
	Doppelzunge (1)	134
20	Bis zum hohen B (b^3)	136
21	Bis zum hohen H (h^3)	140
	Doppelzunge (2)	142
	Vierundsechzigstel-Noten/-Pausen	144
	Triolen mit Doppelzunge	146
22	Latin Jazz/Salsa	148
Anhang	Italienisch für Musiker;	167
	Bezeichnung für Tänze und musikalische Formen	170
	Grifftabelle d^3-d^4	172
	Trillertabelle	173
	CD-Verzeichnis	176
	Anleitung zum Ausdruck der Klaviernoten	176

Vorwort

Dieses Buch richtet sich an Querflötenschüler, die 1 1/2 bis 2 Jahre Querflötenunterricht erfolgreich hinter sich gebracht haben. Es schließt unmittelbar an DAS QUERFLÖTENBUCH an, kann aber auch von Schülern verwendet werden, die mit anderen Anfänger-Schulen gearbeitet haben.

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten werden vorausgesetzt:

Der Tonumfang bis d^3 sollte beherrscht werden.

Sämtliche Klappen des Instruments sollten bekannt sein.

Die Kenntnisse im Notenlesen sollten von Ganzen Noten bis zu Sechzehntelnoten reichen.

Die wichtigsten Taktarten (4/4, 3/4, 6/8, 2/2) sollten dir vertraut sein.

Dieses Buch wird dich durch die nächsten die 1 1/2 bis 2 Jahre begleiten. Es enthält viele Duette, die du mit deinem Lehrer oder einem Mitschüler spielen wirst. Du machst dich mit 32stel-Noten, Triolen und 64stel-Noten vertraut und lernst weitere Taktarten kennen. Du erhältst Grundkenntnisse in der Verzierungslehre, die du besonders für ältere Musik benötigst, und lernst Phrasierungsregeln, die du für Jazz und jazzbeeinflusste Musik brauchst. Vor allem aber lernst du viele interessante Musikstücke aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen kennen.

Bei der Zusammenstellung der Mitspiel-CD wurden Stücke aus dem Bereich der Popular-Musik ein wenig bevorzugt. Der Grund dafür ist, dass es für die in diesem Buch verwendeten Stücke aus dem Standard-Repertoire des Flötisten bereits viele Mitspiel-Tonträger gibt, die viele Schulen oder Lehrer bereits besitzen, wie „musikPartner“ und „music minus one“. Besonders sei die „DOWANI“-Reihe erwähnt, die jedes Stück in drei verschiedenen Tempi anbietet. Auch die Klavier-Noten für die Begleitung sind in der Bücherei der meisten Flötenlehrer vorhanden. Der Schwerpunkt wurde also auf Stücke und Stile gerichtet, die dem Schüler anderweitig nicht oder nicht so leicht zugänglich sind.

Jetzt wünsche ich dir viel Spaß mit dem QUERFLÖTENBUCH 2!



(Klaus Dapper)

Weiteres Unterrichtsmaterial desselben Autors:

8 Stücke für Querflöte solo; Zimmermann Musikverlag ZM 29980

Erläuterungen zu der CD

Zu einem Teil der Stücke findest du auf der CD eine Klavierbegleitung. Diese Stücke sind im Buch mit einem CD-Symbol gekennzeichnet. Für die meisten Stücke gibt es eine Hör-Version mit Querflöte und Klavier und eine Mitspiel-Version, die nur die Klavierbegleitung enthält.

Für die Latin- und Salsa-Stücke gibt es eine Hörversion mit 2 Flöten. Wahlweise kann mit dem Balanceregler deiner Stereo-Anlage die erste oder die zweite Flöte weggeregelt und von dir gespielt werden. Die Mitspielversion enthält die reine Begleitung: Du bist der Solist.



bedeutet: Mitspiel-Version Track 8.



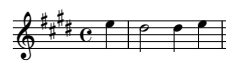
bedeutet: Hör-Version 9; Mitspiel-Version Track 10.

♩=120

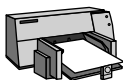
bedeutet: Das Tempo der Viertelnoten entspricht 120 Schlägen pro Minute (Metronom).



bedeutet: Vor deinem Einsatz hörst du 4 Klicks. Jeder Klick entspricht einer Viertelnote.



bedeutet: Es gibt eine Klaviereinleitung. In den kleinen Noten kannst du die Klaviereinleitung mitlesen.



bedeutet: In der Computerdatei *Klaviernoten.pdf* im Datenteil der Audio-CD findest du Klaviernoten zum Ausdrucken.

Aus Platzgründen gibt es zu einigen Klaviernoten leider keine Mitspiel-Tracks; aus urheberrechtlichen Gründen konnten zu einigen Mitspiel-Tracks keine Klaviernoten in die Computerdatei aufgenommen werden.

KAPITEL 1



Das hohe D

Musical notation for the high D note (d³). It shows a treble clef with a whole note on the second line, which is circled and labeled d³. To the right is a diagram of a flute's key mechanism for the high D, showing the positions of the keys and the embouchure hole.

Tonleiterübung in D-Dur

1. Scale exercise in D major. The first line shows the ascending scale: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5, D5. The second line shows the descending scale: D5, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. The key signature has two sharps (F# and C#).

Fingerübung

2. Finger exercise in 3/4 time, marked *Larghetto*. The exercise consists of three lines of music. The first line starts with a half note D4, followed by quarter notes E4, F#4, G4, A4, B4, and a half note C5. The second line starts with a half note D5, followed by quarter notes C5, B4, A4, G4, F#4, and a half note E4. The third line starts with a half note D4, followed by quarter notes C4, B3, A3, G3, F3, and a half note E3. The key signature has two sharps (F# and C#).

Bei den nächsten Stücken solltest du Tempo und Taktart (halbtaktige Zählweise) unbedingt beachten. Sonst wären die Stücke für dich als fortgeschrittenen Flötisten doch zu leicht.

Bourrée

Leopold Mozart
(1719-1787)

3. **Allegro**

mf *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

An drei Stellen verwendet Leopold Mozart ein *Echo*. Mit diesem Ausdruck bezeichnet man die Nachahmung des natürlichen Echos in der Musik: Ein kürzerer musikalischer Abschnitt wird leiser wiederholt. Dieses musikalische Mittel war besonders in der Stilepoche des Barock sehr beliebt. Im vorliegenden Fall ist das Echo durch entsprechende Dynamikzeichen gekennzeichnet. Aber auch wenn entsprechende Zeichen fehlen, darfst Du den Echoeffekt durchaus als musikalisches Gestaltungsmittel verwenden.

Gigue

Charles Dieupart
(1670-1740)

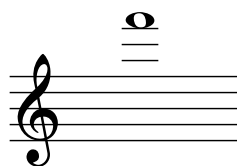
4.

1. 2. 1. 2.

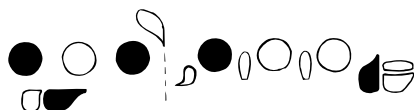
KAPITEL 8



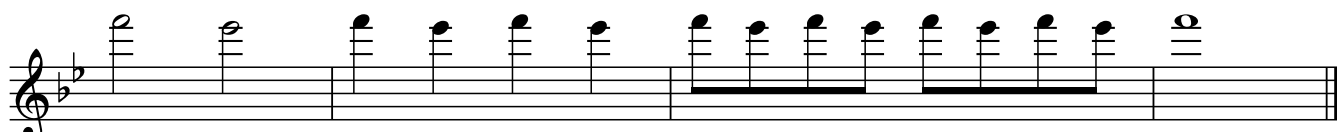
Bis zum hohen F



f³



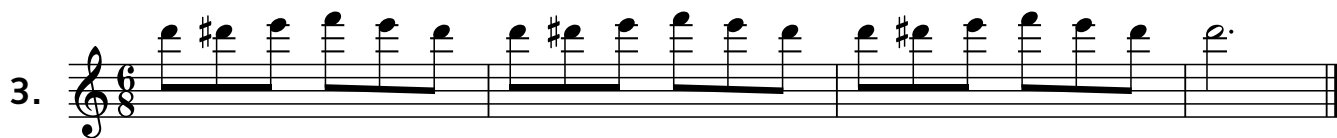
Fingerübung



Tonleiterübung in F-Dur



Fingerübung



Das klinget so herrlich

aus: Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Allegretto

4.

The musical score consists of six staves of music in 4/4 time, marked 'Allegretto'. The melody is written in treble clef and features a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with some notes having slurs or accents. The piece concludes with a double bar line.



Bis zum hohen G

A musical staff in treble clef with a sharp sign on the F line, indicating the key of G major. The note G is written on the first line. To the right of the staff is a fingering diagram for the flute. It shows three black circles representing the left hand (index, middle, ring) and three white circles representing the right hand (index, middle, ring). A vertical line separates the hands. The diagram shows the fingerings for the notes G, A, B, C, D, E, and F, with the final note G being a half note.

Tonleiterübung in G-Dur

Two staves of musical notation in G major. The first staff is labeled '1.' and shows an ascending scale from G4 to G5 in quarter notes. The second staff shows a descending scale from G5 to G4 in quarter notes. Both staves end with a double bar line and repeat dots.

Fingerübung

A single staff of musical notation in G major, labeled '2.'. It contains a sequence of eighth-note patterns. The first pattern is a quarter rest followed by eighth notes G, A, B, A, G. The second pattern is a quarter rest followed by eighth notes G, A, B, C, B, A, G. The third pattern is a quarter rest followed by eighth notes G, A, B, C, D, C, B, A, G. The fourth pattern is a quarter rest followed by eighth notes G, A, B, C, D, E, D, C, B, A, G. The exercise ends with a double bar line and repeat dots.

Menuett

aus: L'Arlésienne Suite Nr. 2

Georges Bizet



22



23

♩=64



Andantino quasi allegretto

3.

pp

pp *p*

pp

pp *cresc.* *sf* *dim.* *p*

p

f *p*

cresc.

cresc.

CD-Verzeichnis

Titel	Vorspiel/Vorzähler	Tempo	CD-Track-Nr.	PDF-Datei, Seite
Stimmton (a=441 Hz.)			1	
Buccoo Bay Revisited	♩ ♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=140	2/3	3
Prelude aus: The Fairy Queen				4
Five Steps	1 1/2 Takte	♩=104	4/5	7
Moonlight Shadow	4 Takte	♩=126	6/7	
Touch Me if You Dare				9
Carillon aus: L'Arlesienne	2 Takte	♩=110	8/9	10
Der Schwan				12
Hornpipe	♩ ♩ ♩	♩=70	10/11	16
Ballade aus: Dreigroschenoper	2 1/2 Takte	♩=66	12/13	
Habanera aus: Carmen	3 1/2 Takte	♩=60	14/15	18
It Ain't Necessarily So	2 Takte	♩=82	16/17	
Ack Värmeland Du Sköna				20
Farandole aus: L'Arlésienne	2 Takte	♩=118	18/19	21
Tin Roof Blues	2 Takte	♩=80	20/21	
Menuett aus: L'Arlésienne	♩ ♩ ♩ ♩	♩=64	22/23	24
Alter Tanz				27
Air aus: D-Dur-Suite				28
Grave aus: Sonate e-Moll	4 Takte	♩=60	24/25	
Romance	2 Takte	♩=46	26/27	30
Les Petits Riens	2 Takte	♩=102	28/29	33
Auf einem persischen Markt	♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=92	30/31	
Something Doing	4 Takte	♩=70	32/33	35
Aloha-Oe	♩ ♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=126	34/35	38
Basic Mambo				40
Mambo King	♩ ♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=154	36/37	42
Porque No Unirnos?	♩ ♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=150	38/39	
El Taco	♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=146	40/41	44
Malecon	♩ ♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=150	42/43	47
Orfeo Cubano	♩ ♩ ♩ ♩ ♩ ♩	♩=128	44/45	51
Klaviernoten/AdobeAcrobat-Reader-Software				46*

*CD-Track darf auf einem Audio-CD-Player nicht abgespielt werden.

Anleitung zum Ausdruck der Klaviernoten

Der Track 46 der beiliegenden CD enthält die ausdrückbaren Klaviernoten zu dieser Querflötenschule im PDF-Format (Datei *Klaviernoten.pdf*). Für den Fall, dass der Acrobat Reader auf Ihrem Rechnersystem nicht installiert ist, können Sie die Installationsdatei kostenlos unter www.adobe.com herunterladen.

PDF (Portable Document Format), Adobe, Adobe Acrobat, Windows und MacOS sind eingetragene Warenzeichen.